



GstettnReiter

Dorfzeitung des Vereins „Lebenswertes Stillfried-Grub“



Nr. 86//September 2023

ARCHITEKT RAUSCH



+43 (0) 650 860 59 77



office@architekt-rausch.at



www.architekt-rausch.at



Haspelgasse 111, 2262 Grub

ICH BIETE ALLE PLANUNGSLEISTUNGEN
SOWIE BAUBERATUNG UND DIE ERSTELLUNG VON
ENERGIEAUSWEISEN



Dipl.-Ing. Markus Rausch - Staatlich befugter und beeideter Ziviltechniker

ENERGIE
KRAFT
RUHE



**SCHWERPUNKTPRAXIS
FÜR ERGOTHERAPIE**

Ulrike Burghauser

2262 Stillfried | Hauptstraße 83

BEHANDLUNGSSCHWERPUNKTE IN DER ERGOTHERAPIE

- Schmerztherapie
- Therapie von Hand, Arm, Schulter, Nacken und Rücken
- Migräne und Spannungskopfschmerz
- Orthopädische Probleme - Haltungskorrektur

Teilweiser Kostenersatz durch die ÖGK möglich

FÜR ALLE DIE **ENERGIE | KRAFT | RUHE** SUCHEN

- Breuß-Massage
- Chinesische Fußreflexzonen-Behandlung
- Klangschalenbehandlung
- Kahi Loa

Wohlbefinden auch als **GUTSCHEINE** zu verschenken!

Mehr Informationen unter www.energie-kraft-ruhe.at

Terminvereinbarungen unter: **0664/3821292** oder info@energie-kraft-ruhe.at



Editorial

Liebe Jugend, liebe Leserinnen und Leser des *Gstettner*!

Wie in der letzten Ausgabe angekündigt, fand am 07. Juli 2023 die Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen des Dorferneuerungsvereins statt. Alle Vorstandsmitglieder wurden in ihrer Funktion wiedergewählt. Es wurden Berichte über die letzten drei Jahre in einem Vortrag den zahlreichen Gästen vorgebracht. Neu für die Kassenprüfung wurde Gerti Dörtl einstimmig angelobt. Dies musste durchgeführt werden da, Ernst Hahn leider vor einiger Zeit von uns gegangen ist. Unter zahlreicher Beteiligung fand im Anschluss der Jahreshauptversammlung eine eher emotionale Diskussion statt. Dabei ging es um die Lärmentwicklung, zu später Stunde, bei Veranstaltungen im Dorfstadl. Aus diesem Grund hat infolge der Beschwerden die Gemeinde nun einen neuen Bescheid für zukünftige Veranstaltungen herausgegeben. Es wird hier unterschieden zwischen Vereinsveranstaltung und einer privaten Veranstaltung. Ab sofort wird jeder Privatperson, die den Dorfstadl mietet, ein Bescheid mit dem Schlüssel und dem Chip für den Zugang per Unterschrift übergeben. Vereine sollten mindestens vier Wochen vor Veranstaltung eine **Anmeldung einer Veranstaltung** (§4 Abs.1 NÖ Veranstaltungsgesetz) bei der Gemeinde abgeben. Danach erhält der Verein eine Anmeldebestätigung in der die Dauer der Veranstaltung, durch die Gemeinde bestätigt wird.

Obmann Alfred Knasmillner

IN DIESER AUSGABE:

4	(Un)kraut
5	Neues aus der Gemeinde
6	Freiwillige Feuerwehr
7	Wiedehopf
8/9	Dialekträtsel
9/10	Personenrätsel
11	Info Theater
12	Rätsel
13	Sammelsurium Nr. 40
13-14	„Stillfried“ von Anna Georgia Wambach
15	Diabetes
16	Drah' di net um - oh, oh, oh
16	Pensionisten
17	In Memoriam Ernst Hahn

Weinviertler
ADVENT



Weihnachtlicher Kreativmarkt am Kellerberg in Stillfried

Samstag, 25. November 2023, 15-20 Uhr

Impressum

Offenlegung lt. Mediengesetz: Nr. 86, Sept. 2023, Der *Gstettner* ist ein Kommunikationsblatt für alle Stillfrieder und Gruber; Eigentümer, Herausgeber: Verein „Lebenswertes Stillfried-Grub“, 2262 Stillfried, Grub-Kellergasse 154; Redaktion: Alfred Knasmillner, Mag. Georg Lobner, Susanne Knasmillner; Layout: Susanne Knasmillner, Lektorat: Mag. Georg Lobner; Titelfoto Walter Filipits. div. Illustrationen: pixabay.com, Rätsel: „Rätselcke Österreich“ Georg Laublättnr, <https://www.raetselecke.at/>; Logo: Manfred Rührer; Druck: druck.at Druck- und Handelsgesellschaft mbH, Leobersdorf; Erscheinungsort: Stillfried-Grub; Erscheinungsweise: 4x jährlich; Druckauflage 400 Stk. Der nächste *Gstettner* erscheint in der KW 47/2023; Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 01.11.2023.

Namentlich gekennzeichnete Berichte müssen nicht die Meinung der Redaktion wiedergeben.

(Un)Kraut / Die Brombeere

„Unkraut jäten allein macht noch keinen Garten, und verhindern ist keine Politik“

(Clemens Brentano, deutscher Dichter der Romantik)

Eine unserer beliebtesten und verbreitetsten Beeren ist die Brombeere. Alleine in Europa gibt es mehr als 2000 Sorten. Sie wächst wild auf Waldlichtungen, Wegböschungen und ist beinahe in jedem Naturgarten zu finden.

Die Früchte sind uns allen gut bekannt und ein wahrlich kulinarischer Genuss. Als Marmelade, Saft oder Likör kennen wir sie alle.

Weniger verbreitet ist allerdings die Verarbeitung der Brombeerblätter. Das ganze Gartenjahr über sind die jungen Triebe verwendbar. Gerbstoffe, Flavonoide und Vitamin C sind wertvolle Inhaltsstoffe der Blätter und Früchte.



Kräuter-Tee:

Einfach getrocknet sind die jungen, aber voll entwickelten Blätter nach dem Aufguss mit heißem Wasser ein in der Volksmedizin gerne eingesetztes Mittel bei Durchfallerkrankungen.

Heimischer Schwarztee-Ersatz:

Aus den fermentierten jungen Blättern entsteht ein Tee, der herb wie russischer Tee schmeckt, aber

keinen Koffeingehalt und somit keine aufputschende Wirkung hat.

Das Fermentieren der Blätter:

Die gesammelten Blätter zunächst leicht anwelken lassen, danach etwas mit Wasser besprühen, dass sie zwar feucht sind, aber nicht zu nass - ansonsten besteht Schimmelgefahr.



Die Blätter klein schneiden, auf einem Geschirrtuch ausbreiten und mit dem Nudelholz platt walken. Dadurch tritt der Zellsaft aus. Dann das Tuch einrollen und luftdicht verpacken (z.B. in einem Plastiksackerl). An hellen Ort, aber nicht direkt in die Sonne legen.

Während des Fermentationsprozesses verfärben sich die Blätter dunkel.

Nach 3-4 Tage öffnen, nochmals durchtrocknen lassen (bis sie rascheln) und auf Schimmel prüfen. Der fertige Tee wird am besten luftdicht in dunklen Schraubgläsern oder Teedosen aufbewahrt.



Gerne kann man den Tee nun mit anderen Sorten mischen - ansonsten ist er eher sehr herb.

Besonders gut schmecken die fermentierten Blätter aber im Sommer als Eistee mit Zitrone, Zitrusfrüchten oder Zitronenverbene - ganz nach Geschmack!

Text:

Ulrike Burghäuser

Inhalt:

Veronika Thomas, Tallesbrunn
Dipl. Kräuterpädagogin mit
langjähriger Apothekenerfahrung



Bitte unbedingt beachten:

**Nur Kräuter verwenden, bei denen man sich sicher ist,
um Verwechslungen mit giftigen Pflanzen zu vermeiden!!!**

Aktuelles aus Stillfried-Grub

Liebe Ortsbevölkerung von Stillfried-Grub, liebe Jugend!

Leider sind die Sommerferien und der Urlaub wieder einmal viel zu schnell zu Ende gegangen. Aufgrund des Klimawandels werden unsere Sommer immer heißer und trockener. Das sehen wir täglich an unseren Gewässern. Von schweren Unwettern und Gewittern sind wir heuer jedoch Gott sei Dank verschont geblieben. In einem kurzen Rückblick will ich gerne über Aktuelles in Stillfried-Grub informieren.

Jugend Stillfried-Grub

Gemeinsam mit der "alten Jugend" konnten wir der "neuen Jugend" ermöglichen, dass auch diese den Jugendkeller nutzen kann. Gemeinsam wurde der Jugendkeller an einem Nachmittag zusammengeraumt und mit einem neuen Sofa sowie einem neuen Kühlschrank ausgestattet. Ich bedanke mich für die Unterstützung bei dieser Aktion bei Mario Binder und Thomas Urban.

Auch ich als Familienvater bin froh, wenn unsere Jugend einen Rückzugsort in der Ortschaft hat, wo sie gemeinsam Zeit verbringen kann.

Dorfstadl

Aufgrund der vielen Schließungen von Gasthäusern ist es natürlich für eine kleine Ortschaft wie Stillfried-Grub wichtig, dass unsere Vereine einen Veranstaltungsort wie den Dorfstadl haben. Natürlich kann dieser Dorfstadl auch für Hochzeiten, Geburtstagsfeiern, Theater, Infoveranstaltungen, etc. genutzt werden. Die Benützung kann nach Rücksprache mit dem Dorferneuerungsverein vereinbart werden.

Ein Ortsvorsteher sollte natürlich für die Bevölkerung sowie auch für unsere Vereine da sein. Das ist mir wichtig. Aber es ist nicht immer einfach, einen Kompromiss zu finden.

Da in letzter Zeit immer wieder Beschwerden wegen Lärmbelästigung nach Mitternacht und auch bereits Anzeigen deshalb bei der Polizei eingegangen sind, wurde vom Bürgermeister und mir überlegt, wie man dieses Problem lösen könnte, um alle Seiten zufrieden zu stellen. Ich möchte hervorheben, dass das Hauptproblem die Lärmbelästigung der Anrainer darstellt.

Daher wurde ein neuer Bescheid von Seiten der Gemeinde ausgearbeitet, in dem musikalische Darbietungen geregelt wurden, in der Hoffnung, dass beide Seiten damit zufrieden sind.

Der Bescheid wurde unterteilt in Vereinsveranstaltungen und in private Veranstaltungen. Dies bedeutet, dass für

Vereinsveranstaltungen: Musikdarbietung bis 1.00 Uhr und für private Veranstaltungen: Musikdarbietung bis 22.00 Uhr gestattet sind.

Ich möchte erwähnen, dass diese neue Regelung nicht bedeutet, dass eine Veranstaltung oder ein Fest um diese Zeit zu Ende sein soll, sondern es darf lediglich keine für die Anrainer störende laute Musik mehr nach außen dringen. Es ist mir bewusst und auch völlig klar, dass gewisse Entscheidungen nicht auf große Begeisterung bei allen stoßen werden, aber glauben Sie mir, wir von Seiten der Gemeinde versuchen natürlich immer eine vernünftige Lösung zu finden und achten auf das Wohlergehen aller.

Infrastruktur

Im Kreuzungsbereich Gruber Hauptstraße mit der Bernsteinstraße wurde von der Firma Gartenbau Zens im Auftrag der Gemeinde der Grünstreifen neu angelegt. Ich bedanke mich bei der Firma Gartenbau Zens für die hervorragende Arbeit.



Sprechstunden

Am 4. September 2023 beginnen wieder meine Amtsstunden, immer Montag von 18 - 19 Uhr im Museum Stillfried. Haben Sie Fragen oder Beschwerden oder Ideen, dann besuchen Sie mich an diesen Tagen in den Sprechstunden. Nur gemeinsam und zufrieden können wir die Zukunft hier in Stillfried-Grub gestalten.

Meine sehr geehrten Damen und Herren, liebe Jugend, ich wünsche Ihnen einen schönen Herbst und noch viele schöne Stunden in Stillfried-Grub.

Ihr Ortsvorsteher

Wolfgang Obezhauser





FF Stillfried-Grub News

Unsere Freizeit für Ihre Sicherheit

Geschätzte Damen und Herren, liebe Jugend!

Aufgrund der Urlaubszeit geht es erst in der nächsten Ausgabe mit der Interviewreihe „Ehrenamt ist keine Selbstverständlichkeit“ weiter. In dieser Ausgabe berichten wir über das aktuelle Thema „Flur- und Waldbrände“.

Flur- und Waldbrand

Wie mittlerweile jährlich, hört man in den Medien von vielen und großen Flur- und Waldbränden. Diese breiten sich auf der ganzen Welt aus.

Ein Flurbrand bzw. Waldbrand tritt besonders bei extremer Trockenheit und hohen Lufttemperaturen auf. Diese Bedingungen finden wir auch bei uns im Weinviertel gerade im Sommer wieder. Umso wichtiger ist es für uns als Bevölkerung, besonders aufzupassen.

Flur- und Waldbrände können – wie alle Brände – unterschiedliche Auslöser haben, sind jedoch häufig das Ergebnis von fahrlässiger oder mutwilliger Brandstiftung oder von Missgeschicken in der Brandrodung.

Tipps, wie man Flur- und Waldbrände verhindern kann oder diese so schnell wie möglich durch Fachkräfte löschen lassen kann:

- Kein Rauchen, offenes Feuer (z.B. Grillen, Abbrennen von Schnittgut), offenes Licht (Fackeln, Laternen) in Wäldern oder auf Wiesen!
- Bitte niemals Zigarettenkippen aus dem Auto- oder Zugfenster werfen!
- Zufahrten zu Wäldern, Gewässern, Ausflugsgebieten usw. (das können auch Feldwege sein) müssen für Löschfahrzeuge Tag und Nacht freigehalten werden!

- Das Fahren oder Parken auf Waldwegen ist zu unterlassen, da heiße Auspuffrohre oder Katalysatoren das Gras in Brand setzen können!
- Bitte werfen Sie keine Abfälle in die Natur. Es ist zwar selten, aber Scherben können durchaus, wie Brenngläser wirken!
- Kinder sollten über die Gefahren und Folgen von Brandstiftung aufgeklärt werden!
- Viele Brände lassen sich durch rasches Eingreifen schon im Anfangsstadium löschen. Deshalb bitte immer sofort die Feuerwehr (Notruf 122) alarmieren – auch wenn es sich noch um ein vermeintlich kleines Feuer oder Rauchentwicklung handelt!
- Versuchen Sie den Brandort bei einer Meldung an eine Rettungs- und Feuerwehrleitstelle so präzise wie möglich anzugeben!
- Bleiben Sie nach einem Notruf vor Ort und weisen Sie anrückenden Feuerwehren von den Zufahrtsstraßen den Weg zur Brandstelle!

Einsatz News

B2 - Waldbrand

Am 18. Juli 2023 um 09:06 Uhr wurden die Feuerwehren Stillfried-Grub, Mannersdorf, Angern und Ollersdorf zu einem Waldbrand im Gebiet Stillfried alarmiert. Vor Ort konnten ein Wiesen- sowie Böschungsbrand in einer Größe von ca. 200 m², sowie starke Rauchentwicklung wahrgenommen werden.



Die Feuerwehren des Unterabschnittes konnten den Brand mittels mehrerer Rohre schnell unter Kontrolle bringen.

Die Feuerwehren Stillfried/Grub, Angern/March, Ollersdorf und Mannersdorf/March waren mit 28 Ein-



satzkräften im Einsatz. Ebenfalls war das Rote Kreuz mit vier Sanitätern anwesend. Brandaus wurde durch den Einsatzleiter um 10:22 Uhr gegeben. Personen wurden keine verletzt.

FM Michaela Galhaup
& FM Simone Winter



Wiedehopf - Nistkastenprojekt

Weiden an der March

Der Wiedehopf ist ein etwa amselgroßer Vogel mit kontrastreichem Gefieder. Er hat charakteristische schwarz-weiß gebänderte Flügel, einen dünnen abwärtsgebogenen Schnabel und eine Federhaube mit schwarzen Spitzen, die bei Erregung aufgestellt wird. Sein Flug ist unstet, ruckartig flatternd und erinnert an einen großen Schmetterling. Seine Stimme ist ein dumpfes, weittragendes, meist dreisilbiges „upp-upp-upp“.

Er ist ein Zugvogel, der von März bis September bei uns ist und in Afrika südlich der Sahara überwintert. Die Brutperiode geht von Mitte Mai bis Juni. Er liebt offene und beweidete Landschaft mit Hecken und Gebüsch, Weingärten und Streuobstwiesen.

Seine Nahrung sind Insekten, Schnecken und Würmer, die er auf kurzrasigen Flächen sucht. Sein Nest hat er in Höhlen von Mauern und alten Bäumen. Das Gelege sind vier bis acht schmutzigweiße Eier, die nur das Weibchen bebrütet. Das Männchen sorgt für das notwendige Futter. Nach ca. 18 Tagen schlüpfen die Jungvögel. Nach der Nestlingszeit und dem Ausfliegen bleiben sie noch ca. einen Monat im Familienverband.



Das Nistkastenprojekt

Nachdem in unserer Gemeinde Weiden an der March (Zwerndorf, Oberweiden, Baumgarten) wiederholt Beobachtungen hatten, überlegten wir ein Nistkastenprojekt zu starten. Bekannt waren schon Projekte am Wagram und im nördlichen Burgenland. Die Werkstatt der Lebenshilfe in Baumgarten machte für uns 30 Nistkästen nach geeigneten Bauplänen. Die Kosten übernahm



dankenswerterweise der Bürgermeister. Die Aufstellung erfolgte mit tatkräftiger Unterstützung des Ortsvorstehers von Zwerndorf. Die Aufstellung der Kästen muss wohlüberlegt sein. Die Höhe des Einflugloches soll weniger als ein Meter vom Boden betragen. Gegen Feinde, zB. Marder, schützt sich der Wiedehopf mit einem übelriechenden Sekret.

Bereits im ersten Jahr gab es Bruterfolge in drei Kästen mit mehr als zehn Jungvögeln. Dieses Jahr können wir bereits sieben erfolgreiche Bruten feststellen mit ca. dreißig Jungvögeln. Nicht alle Kästen sind

bei uns optimal aufgestellt, einige müssen wir noch umstellen. Offensichtlich gibt es zu wenig natürliche Brutmöglichkeiten, sodass unsere Kästen so spontan angenommen wurden. Auch das wärmer werdende Klima kommt dem Vogel entgegen. Wir würden uns freuen, wenn auch in anderen Gemeinden Vogelfreunde sich für dieses Projekt begeistern können und sich mit uns vernetzen.

Wir danken
Herrn **Karlheinz Wegleitner**
und Herrn **Peter Frey**
für diesen interessanten Artikel.

„An soan diweulischn Summa homma schau laung nimma dalebt! Leida is bein Schwitzn nua des Wossa aussakemma, vü hedn gean wos aundas a valuan!“

Eine interessante Sache habe ich auf extra.orf.at gefunden, auf dieser Seite wurde nach Dialektausdrücken gesucht, und zwar nach Bundesländern. Fürs anschließende Dialekträtsel werden gleich einige aus NÖ präsentiert. Sonst findet man auf extra.orf.at auch Rezepte, Gewinnspiele, Wetterfotos kann man hochladen und sich auch für Sendungen anmelden, sei es, um mitzumachen oder dabei zu sein. Also gleich die Seite aufschlagen, vielleicht wird's was und du lachst aus dem Kastl heraus!

Hier der Text, mit dem um Dialekt-Wortspenden für den ORF gebeten wurde:

Mein Österreich ist nicht auf den Mund gefallen.

Dialekt ist nur etwas fürs Sprechen? Auf keinen Fall! Auch das Schreiben in Mundart wird immer beliebter - egal ob in Nachrichten oder auf Social Media. Und deshalb darf dein liebstes Mundart-Wort in unserer Sammlung nicht fehlen! Jetzt mitmachen und den Wortschatz Österreichs erweitern:

I red' im Dialekt

Und einen anderen interessanten Artikel habe ich unter www.allesprachen.at gefunden, den ich - teilweise gekürzt – hier wiedergebe.

05/2019 – Sophia Binder

Die Rückkehr der Mundart

Totgesagte leben bekanntermaßen länger – ein Motto, das auch auf die traditionelle **Mundart** zutreffen dürfte, die sich momentan anschickt, ihren Weg zurück aus der Versenkung zu finden. Sprachen viele dem Dialekt bereits die Zukunft ab, so verhelfen ihm digitale Medien oder auch Kinofilme und Künstler zurück ins Leben. Die Zeiten, in denen regionale Sprache als eine Art Relikt einer vergangenen Zeit angesehen wurde, scheinen also vorbei. Die Mundart ist modern und angesagt, gleichzeitig jedoch für viele immer noch ein sonderbares Phänomen und natürlich nicht immer leicht zu verstehen.

EIN REGIONALES PROBLEM: WARUM DER DIALEKT IN MANCHEN TEILEN ÖSTERREICHS TOTGESCHWIEGEN WIRD
Lange Zeit galt die Mundart insbesondere in Österreich als eine Art Stigma. **Eine vermeintliche Sprachform der Unterschicht, die gleichermaßen mit Bildungsmangel und eingeschränkten internationalen Aufstiegsmöglichkeiten gleichgesetzt wurde.**

Wer Erfolg will, der muss verständlich kommunizieren können – Dialekt engt diese Möglichkeit jedoch ein. Besonders in der österreichischen Metropole Wien wird diese Ansicht bereits seit Jahrzehnten vertreten. Kinder lernen in der Schule die **Hochsprache**, Dialekt und Mundart sind weitestgehend aus dem Alltag verbannt. Lediglich im Bereich der Kultur und Kunst scheint die Akzeptanz der traditionellen Sprache noch verbreitet zu sein. **Eigentlich ein Widerspruch in sich – so wird die Mundart mit der Wiener Unterschicht in Verbindung gebracht, soll aber zugleich als kulturelles Erbe des Landes dienen.** Daher auch der gezielte Mundart-Einsatz in der Wiener Tourismusbranche (beispielsweise bei Stadtbesichtigungen), um Besuchern aus aller Welt die österreichische Tradition der Sprache vor Augen zu führen.

Auch in Werbung oder bei Künstlern stößt der Dialekt neuerdings wieder auf Begeisterung. Sogar ganze Bücher werden mittlerweile veröffentlicht, die sich mit der Sammlung von Mundart-Begrifflichkeiten auseinandersetzen und überraschenderweise zu einem echten Verkaufserfolg avanciert sind.

Auch viele Musiker aus der Region greifen den Dialekt mittlerweile wieder aus. Galt dieser noch vor Jahren als ver-

pönt und potenzielle Gefahr für den großen musikalischen Durchbruch, so begünstigt dieser mittlerweile den Erfolg in den nationalen Charts. Besonders bei Rappern aus Österreich scheint die Mundart wieder Gefallen zu finden. So verbinden diese offensichtlich ihre **regionale Zugehörigkeit**, rebellieren aber auch gegen konventionelle Musiker, die sich bewusst modern präsentieren wollen. Ein Erfolg, der sich auch in den Verkaufszahlen der Platten widerspiegelt. Immer öfter lassen sich Songs mit Einfluss von Dialekt daher auf den Spitzenpositionen der Charts wiederfinden.

SOCIAL MEDIA MUNDART – DIALEKTE LEBEN WIEDER AUF

Einen weitaus größeren Einfluss üben bei der Rückkehr der Mundart die Neuen Medien und die moderne Form der Kommunikation aus. Gespräche, die über Smartphones, Chatprogramme wie WhatsApp oder auch soziale Netzwerke geführt werden, ähneln immer mehr einem Gespräch von Angesicht zu Angesicht.

Die Grenzen zwischen persönlicher direkter Kommunikation und medialer Gespräche verschwimmen zunehmend. **Das macht sich besonders im Westen von Österreich bei sehr dialekt-geprägten Gesprächen deutlich, die über Facebook oder auch SMS geführt werden.** Die Menschen bleiben ihren Gewohnheiten treu und halten an sprachlichen Traditionen fest – selbst, wenn es sich um eine digitale Kommunikationsform handelt.

Die verteufelten Social Media scheinen also zu Dialekt-Rettern zu werden! Und dass im Westen Österreichs der Dialekt selbstbewusst zu hören ist, das haben wir schon öfters auch hier angemerkt. Aber wir haben noch unseren Weinviertler Dialekt, zumindest im Ohr, gebrauchen wir ihn auch mit der Zunge!

„So leicht gemma uns sicha ned gschlogn, wauns um unsare oide Sproch ged. Daun messma hoid auf feisbuk und auf onare soschl midia den Weifidla Dialekt firafonga!“

Alle neue – alles gewusst?

Mag. Georg Lobner

1. dagg sein	4. Haurastl	7. Bitschn
2. Noagal	5. Giftschiwe	8. Gschloda
3. Schaumi	6. Treatschn	9. Marandana!

Auflösung Seite 16

Wer bin ich? Ein Personenrätsel wirklich nur für Insider!

1. Hinweis:

Zunächst ein paar Eigenschaften der diesmal zu erratenden Person: Fleißig, gut organisiert, kommunikativ, freundlich, kurz- und hellhaarig, flott unterwegs, einst auch hinter einem gelben Ball hinterher ...

2. Hinweis:

Gewohnt wird geräumig, in einem ruhigen Wohnbezirk mit Blick auf unsere Bergkirche. (PS: In Stillfried-Grub ist es fast immer ruhig, und

fast alle können unsere markante Kirche sehen, zumindest die Glocken hören!)

3. Hinweis:

Die Tätigkeiten sind vielfältig und verschieden so wie die Personen, die in Kontakt treten mit unserer gesuchten Person.

4. Hinweis:

Alles dreht sich um etwas liquides Veredeltes; mit ansprechendem

Deko-Ambiente und ständig neu sprudelnden Ideen scheinen keine Grenzen gesetzt zu sein.

5. Hinweis:

Natürlich sind viele – KI, CL, GT - eingebunden, hinter jeder Frau und hinter jedem Mann stehen andere hilfreiche Hände. Noch ein versteckter Hinweis auf den Namen: In der BRD heißt Tarifvertrag, was bei uns abgekürzt .. genannt wird!

Auflösung des Personenrätsels vom letzten Mal

Wer kümmert sich vom Kindergarten bis zur kommunalen Einsegnungshalle („Leichenhalle“) um Mithilfe und Sauberkeit? Knasmillner Christine ist's! Wer den Weg zur Kirche übers „Schuastergassl“ – offiziell Schulgasse – nimmt, kommt linker Hand am künstlerisch aufgehübschten Wohnhaus vorbei, das Gatte Franz ständig mit neuen Ideen dekoriert. Während er oft mit dem Rad unterwegs ist, nimmt Christi den Fußweg, so wäh-

len beide eine sanfte und ruhige Fortbewegungsart, die ökologisch nur zu empfehlen ist und höchstens Kalorien kostet. Christi ist auch seit einiger Zeit die Obfrau des örtlichen Pensionistenverbands, dessen Aktivitäten auf der Anschlagtafel („hinter Glas“) nachzulesen sind. Und jetzt noch die typische Handbewegung der legendären TV-Sendung „Was bin ich?“ vom Moderator Robert Lembke: Das längere „Dingsda aus

Holz“ (oder anderem Material) ist ein Besen, mit dem unsere gesuchte Person vor der Leichenhalle sich um Sauberkeit kümmert, aber auch um andere wichtige Dinge bemüht sie sich, damit ein würdiger Rahmen beim letzten Weg gegeben ist. Weiterhin wie bisher viel Sorgfalt, gepaart mit Freundlichkeit und Verantwortung für die übertragenen Aufgaben, das wünschen wir uns!

Mag. Georg Lobner



Mitgliedsbeitrag

Auch heuer brauchen wir wieder Ihre Unterstützung, sei es nun als Mithilfe bei einem Projekt oder durch Ihre Mitgliedschaft beim Verein „Lebenswertes Stillfried-Grub“.


Der Mitgliedsbeitrag beträgt pro Jahr und Person Euro 10,-.

Diesem Heft ist wieder ein Zahlschein beigelegt. Ich hoffe, Sie machen zahlreich davon Gebrauch. Sollten Sie kein Mitglied unseres Vereins werden wollen, so besteht auch die Möglichkeit einer unverbindlichen Spende

Vermerken Sie bitte auf dem Zahlschein Ihren Namen und den Verwendungszweck.

Sie haben auch die Möglichkeit online bzw. per Telebanking einzuzahlen unter:
IBAN: AT 41 3209 2000 0220 4568

Danke!



Unsere liebe Mutter, Frau Leopoldine, genannt POLDI Willert, geboren am 3. September 1925 feiert ihren 98-igsten GEBURTSTAG und lebt mit ihrer Familie in 2243 Matzen, Hauptplatz 2/4/4/12.

WIR wünschen IHR das Allerbeste zum Geburtstag und würden uns freuen, wenn WIR mit IHR den 100-er feiern könnten !

Liebe Grüße an alle, die sie kennen !
Familie WILLERT und EDELHAUSER

Bezahlte Anzeige



Küssler
TRANSPORTE

David Küssler

- +43 699/11104931
- kuessler.transporte@gmx.at
- 2262 Stillfried

Werbung

DORFSTADL GRUB

EINE TANTE KOMMT SELTEN ALLEIN

Termine:	
23. September 2023	19:30 Uhr
24. September 2023	17:00 Uhr
30. September 2023	19:30 Uhr
01. Oktober 2023	17:00 Uhr

Lustspiel in drei Akten von Norbert Größ

Unsere Proben zum Theaterstück „Eine Tante kommt selten allein“ gehen bereits in die letzte Phase!

Das Bühnenbild ist bereits fertig und wir üben fleißig, die richtigen Ein- und Ausgänge zu finden. Die Akteure unserer diesjährigen Aufführung sind mit voller Leidenschaft bei der Sache. Unsere beiden Souffleusen, Gerti Dörtl und Regina Köberle, helfen uns zuverlässig aus so mancher Textunsicherheit.

Dabei sind folgende Rollen vergeben:

Ignaz Besendorfer – Klavierfabrikant – Gottfried Panosch

Mathilde – seine Frau – Sissi Schleifer

Sabine – seine Tochter – Constanze Stockhammer

Dr. Peter Frischling – Jungmanager – Jürgen Vecera

Frieda Frischling – seine Mutter – Loisi Wernhart

Heinz Fröhlich – Freund von Ignaz – Fredi Weissenbeck

Renate Erbse – Sekretärin – Tamara Schreivogl

Stefan Kleinlich – Bankdirektor – Ralph Staringer

Tante Jutta aus Kalkutta – Maria Uher

Gräfin Kunigunde Weinstein – Karin Künzl

Gottlieb Weinstein – ihr Neffe – Thomas Solly

Thomas Geduldig – Vertreter – Thomas Urban



Weil sich der Klavierfabrikant Besendorfer in finanziellen Nöten befindet, hofft er auf die Hilfe seiner Tante Jutta aus Kalkutta. Doch diese wird am Flughafen aufgehalten und der Termin mit dem Bankdirektor droht zu platzen. Da es sich bei den Schulden um Alimentationszahlungen handelt, die er vor seiner Frau verheimlicht hat und er auf einer Bestellung von 500 Klavieren sitzen geblieben ist, sucht Ignaz verzweifelt Ersatz für seine Tante. Die Mutter seines Managers hilft ihm als verkleidete Tante und auch sein Freund Heinz will ihm aus der Patsche helfen. Als dann aber doch die echte Tante aufkreuzt, ist das Schlamassel perfekt. In der Zwischenzeit versucht seine Frau die gemeinsame Tochter zu einer Heirat mit dem Neffen der reichen Gräfin Weinstein zu überreden und lädt diese zum Kennenlernen der beiden ein. Der Neffe Gottlieb ist allerdings nicht mit Übermaß an Intelligenz gesegnet und die Tante braucht doch etwas zu oft ihre „Medizin“. Aber am Ende werden alle Verwicklungen aufgelöst und sowohl alte wie auch neue Beziehungen finden ein Happy End.

Viel Vergnügen wünscht die
THEATERGRUPPE
Lebenswertes Stillfried-Grub



Eintritt: Erwachsene € 12,-, Kinder bis 15 Jahr € 6,-

Kartenvorbestellung bei Tamara Schreivogl

Tel. Nr.: 0664/617 61 76

vom 1. – 22. September in der Zeit von 09:00-20:00

Bitte nur persönliche Anrufe, keine Nachrichten auf die Mobilbox.

„SAMMELSURIMUM“ Nummer 40

Briefe an einen Soldaten von seinen Eltern im Jahre 1944

In meiner Sammlung befinden sich sehr viele Schriftstücke, darunter auch diese Briefe, die ich gerne hier wiedergebe.

Bei der Abschrift des Briefes ließ ich die Grammatik und Satzstellung wie im Original.

Brief 3

Freitag den 20. Okt. 1944

Lieber Franz!

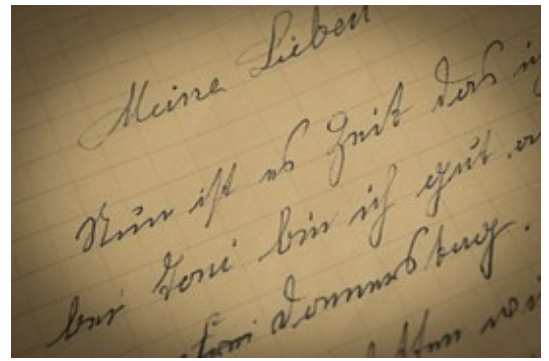
Entschuldige bitte, daß ich so lange nicht geschrieben habe aber es wird bestimmt nicht mehr vorkommen. Wir beide, Du und ich sind eben sehr schreibfaul. Ob es wohl an der ganzen Konkal Familie liegt ? Aber ich glaube es ist doch besser wenn wir uns öfters schreiben denn da hat jeder eine Freude wenn er Post bekommt . Meinst Du nicht auch ? Ich werde mich jetzt sehr zusammen nehmen und Dir öfter schreiben. Wenigsten einmal in der Woche Ja ?

Uns geht es noch gut haben jetzt wieder öfters Fliegeralarm seit Samstag. Von 10. September bis 7. Oktober war es ruhig nicht einmal Alarm. Aber Samstag den 7. Oktober fing es wieder an von $\frac{3}{4}$ 1 Uhr bis $\frac{3}{4}$ 3 Uhr (Simmering und Schwechat).

Dann kamen sie wieder Mittwoch 11. Okt. vormittag (Philadelphiabrücke in der Nähe. Die Brücke selbst haben sie nicht getroffen. III IV und V Bezirk Penzing) Gleich nachmittags hatten wir wieder Voralarm ein schwacher Jagdverband 30 Flugzeuge sind aber ins Prodektorat geflogen 2,00 bis $\frac{1}{4}$ 4.

Nächster Tag also Donnerstag wieder Alarm sind ins Prodektorat und Ungarn eingeflogen. Und heute hatten wir wieder Alarm von $\frac{1}{4}$ 11 bis 1 Uhr also fast 3 Stunden diesmal kam wieder Wien an die Reihe Floridsdorf Jedlersee Hernals und verschiedene andere Bezirke. Waren vielleicht 5 oder 6 Verbände. Kaum hatten wir Ruhe heulten wieder die Sirenen. Voralarm von 3 – $\frac{1}{4}$ 4 Uhr aber es war nur ein schwacher Jagdverband. Ist aber am Neusiedlersee geblieben. Also hatten wir in einer Woche 4 mal Alarm und 2 mal Voralarm. Bei uns ist nichts passiert. Hoffentlich haben wir jetzt ein bißchen Ruhe.

Wie geht es Dir lieber Franz ? Mußt Du viel arbeiten ? Kommen zu Euch auch die Flieger ? Habe auf der Landkarte den Ort wo Du bist gefun-



den. Der Ort liegt nicht weit vom Meer. Gell Franz Du paßt auf das Dir nichts geschieht. Hansl Pancner hat jetzt auch einrücken müssen. Ist jetzt in Kremsier (Protektorat). Herr Roggenhofer ist bei den Fliegern Bodenbesatzung wird aber jetzt ausgebildet als Infanterist. Sind an der Grenze Frankreich – Deutschland schwere Kämpfe.

Will nun schließen und hoffe auf ein baldiges Schreiben von Dir.

Es grüßt und küßt Dich herzlichst Deine Eltern und Schwester.

Habe etwas vergessen: Am Samstag den 16. Sept. brach im Prater ein Brand aus. Die Hochschaubahn ist total niedergebrannt und vom Riesenrad 6 Wagonen. Das Riesenrad haben sie wieder hergerichtet man kann wieder fahren. Durch Kurzschuß brach der Brand aus.

In der nächsten Ausgabe folgt Brief 4.

Ihr Karl Aumann

Stilfried-Grub: von Anna Georgia Wambach (11 Jahre)

Ich habe mir gedacht, auch einmal einen Artikel über unsere Ortschaften Stilfried und Grub zu schreiben. Denn vielleicht gibt es Einwohner, die selbst kaum etwas darüber wissen – ich glaube schon.

Viel Spaß beim Lesen ☺

Stilfried und Grub (an der March) sind zwei zusammengehörende Katastralgemeinden in Niederösterreich, naheliegend der slowakischen Grenze. Weitere Katastralgemeinden der Gemeinde Angern an der March sind Mannersdorf und Ollersdorf. Sie alle liegen im Bezirk Gänserndorf, außerdem liegen Stilfried

und Grub 150-160 Meter über der Adria. Stilfried hat (Stand 2023 n. Chr.) 368 Einwohner, in Grub liegt die Einwohnerzahl bei 306. Beide Ortschaften zusammen sind ca. 14,62 km² groß. Sie gehören seit 1972 n. Chr. zu der Gemeinde Angern an der March. Beschäftigen wir uns mit der Frage, was es in Stilfried-Grub so alles gibt. Die Orte haben einen Kindergarten und meh-

rere Weingüter, darunter: Weingut Staringer, Weingut Klotz, Weingut Günter Binder (in Stilfried), Weingut Dörtl, Weingut Küssler, Weingut Obetzhauser und Weingut Rathammer (in Grub). Die Pfarrkirche, die in Stilfried zu finden ist, ist die des hl. Georg, in Grub gibt es eine Kapelle. Zahlreiche Spielplätze sind ebenfalls in der Gegend. Stilfried besitzt ein sogenanntes „Zentrum der Urzeit“,

dies ist ein Museum für Ur- und Frühgeschichte, sowie einen Bahnhof, der in Grub nicht zu finden ist. Neben dem Bahnhof gibt es einen MoSo-Markt, ein kleines Geschäft, in dem einige Lebensmittel zu kaufen sind. Zu Stillfried gehört auch Klein-Stillfried, wo sich ein Flohmarkt namens Altwaren Sachslehner befindet. Wird in Stillfried ein Lokal gesucht, ist man beim Stillfrieder Hof genau richtig. Auch in Grub gab es früher ein Lokal, dort befindet sich jedoch heute der Kindergarten, ein weiteres Lokal wurde nicht eröffnet. Supermärkte sind dort ebenfalls nicht vorhanden, ein BILLA befindet sich im ca. 5 km entfernten Mannersdorf. Dafür besitzt Grub einen Gartenbau namens Zens, der

Montagen und weitere Unterstützung im Garten anbietet. Als Unterkunft gibt es dort das oben bereits genannte Weingut Küssler, wo es sogar die Möglichkeit gibt, in einem Weinfass zu schlafen. Nun nenne ich je drei Straßen in Stillfried und in Grub: Marchgasse, Werkgasse, Bahngasse (Stillfried), Waldgasse, Ebenthalerstraße und Ziegelofengasse in Grub. Wie eigentlich jede Ortschaft/Stadt besitzen auch Stillfried und Grub eine Hauptstraße. In diesem Artikel schreibe ich auch noch Entfernungen von Stillfried-Grub zu anderen Orten auf. Nach Gänserndorf sind es 15-16 km, nach Wien (Zentrum) ca. 50 km. Bratislava (Zentrum) ist nach 56 km erreichbar, sowie Mistelbach nach 32 km.

Deshalb ist Stillfried-Grub meiner Meinung nach auch ein guter Ferienort, da es zwischen zwei Hauptstädten liegt und sich außerdem dort viele Wälder zum Spazieren und Wandern befinden, was auch sehr praktisch ist. Das heißt, wenn jemand einen Ort für Urlaub nahe Wien und/oder der Slowakei sucht, würde ich Stillfried-Grub empfehlenswert finden, der sich besonders für ruheliebende Menschen eignet.

Ich hoffe, euch hat der Artikel gefallen und ich bin gespannt, ob ihr alles wusstet.

Anna Georgia Wambach,
August/September 2023 n. Chr.

KINDERFREUNDE STILLFRIED-GRUB

Liebe Familien,

wir blicken auf ein schönes Sommerfest zurück. Am 22.7. veranstalteten wir im wunderschönen Dorfstadl Grub unser Sommerfest 2023.

Viele Kinder und auch Erwachsene folgten der Einladung und wir verbrachten einen schönen gemeinsamen Tag miteinander. Auch das Wetter spielte perfekt mit.

Für die Kinder gab es mehrere Spielstationen und das sehr beliebte Kinderschminken. Unter anderem

machten wir auch mehrmals Seilziehen oder Schwungtuch-Spiele auf der Wiese hinterm Dorfstadl. Kulinarisch konnten wir unsere Gäste auch sehr verwöhnen.

Ich möchte mich auf diesem Weg bei allen Mitwirkenden und Freunden bedanken. Wir freuen uns schon jetzt auf unser Fest im kommenden Jahr.

Ein großes Danke ergeht auch an das Team des Dorferneuerungsvereines, das es uns ermöglicht hat, unser Fest



im Dorfstadl zu veranstalten.

Unsere nächste Veranstaltung findet Anfang November am Kinderspielplatz statt – unser Laternenfest.

Wir freuen sich auf euch.

Liebe Grüße Roman

Auflösung von Seite 12

■ D ■ S ■ V P ■ ■ ■ F L ■ ■ ■ S ■ ■
 A U S T R I A ■ B E L E U C H T E N
 ■ B ■ U ■ M U B A R A K ■ H ■ R O M
 ■ A B T E I L ■ N ■ U ■ Z O R E S ■
 P I L Z ■ N ■ H A L T B A R ■ U ■ C
 ■ O ■ N A T A L I E ■ M ■ S E L A
 ■ I N S E L ■ B ■ V ■ E I S K R E M
 E M S ■ V ■ J E R E M I A ■ E ■ E P
 ■ O ■ R I V A L I N ■ L ■ A N D R E
 ■ L O O S ■ H E E ■ G E N E E ■ E N
 ■ A B T ■ A N R U F E N

PFADFINDER

■ ■ ■ M ■ N G ■ E ■ ■ T ■ O ■ M ■ ■ ■
 B L A U S A E U R E ■ U E B L E I S
 ■ O ■ S ■ C R E D O ■ K ■ A ■ I N S
 E T L I C H E ■ G ■ B A U M A N N ■
 I T A L ■ B ■ R A V E N N A ■ U ■ D
 ■ ■ G ■ K A R A S ■ I ■ S ■ I N K A
 ■ N E G E R ■ P ■ U N G E Z O G E N
 S I R ■ M ■ A H N H E R R ■ N ■ D Z
 ■ C ■ M A R I A ■ U ■ I ■ G E N E E
 ■ H E I L ■ K E H R B E S E N ■ R R
 ■ T I T ■ K O L L A P S

STEUERKNUEPPEL

Diabetes-Selbsthilfegruppe Angern-Zwerndorf

Treffen der Diabetes-Selbsthilfegruppe im Gemeindeamt in Angern im
2. Halbjahr 2023

Termine jeweils um 18:00 Uhr:	Donnerstag,	07.09.2023
	Donnerstag,	05.10.2023
	Donnerstag,	09.11.2023

Termin für die Weihnachtsfeier wird noch bekannt gegeben

Wir freuen uns sehr, Sie wieder bei unseren
Treffen begrüßen zu dürfen!

Team Diabetes-SHG

Dr. Jutta Dippelreither, Karl Hawlik, Elko Hiter & Gabriele Schreib

Diabetestherapie

Wie erleben Betroffene die tägliche Auseinandersetzung mit der eigenen Therapie bei Diabetes mellitus?

Menschen mit einer chronischen Erkrankung sind oftmals hohen psychischen Belastungen ausgesetzt. Sie müssen sich, je nach Therapieform, jeden Tag mehr oder weniger um ihren Diabetes kümmern, damit sie im Alltag mit ihrer Erkrankung gut zurechtzukommen.

Medikamentöse Therapie bei Diabetes

Zu Beginn der Erkrankung bekommen Betroffene meist ein Medikament zum Schlucken verordnet, erste Wahl ist in der Regel Metformin (Glucophage, Diabetex, ...). Wenn es gut vertragen wird, läuft die Therapie mit diesem Medikament gewöhnlich für einen längeren Zeitraum ohne nennenswerte Probleme. Diese Form der Diabetestherapie wird von den meisten Diabetikerinnen und Diabetikern akzeptiert und eingenommen. Wenn die Einstellung der Diabetes-Medikation nicht so reibungslos abläuft, zu Beginn schon eine spezielle Therapie notwendig ist oder nach längerer Diabetesdauer eine Umstellung auf zusätzliche andere Medikamente und auch Insulin benötigt wird, kommen einige Betroffene an ihre Grenzen. Ein Problem, das in der Praxis immer wieder auftritt, sind diesbezüglich die fehlenden Beratungen und Schulungen, um mit der Erkrankung und der notwendigen Therapie im Alltag zurechtzukommen.

Studie der Medizinischen Universität in Wien

Eine Studie der Med-Uni-Wien hat erhoben, dass ungefähr ein Drittel der Diabetikerinnen und Diabetiker in Österreich ihre Therapie für einen längeren Zeitraum abbricht. Die Zahl von Diabetes-Betroffenen kann in Österreich nur geschätzt werden, da es kein nationales Diabetesregister

wie in anderen Ländern gibt. Man geht davon aus, dass in Österreich rund 800.000 Betroffene mit Diabetes leben und ungefähr 350.000 Menschen mit einem sogenannten Prädiabetes, der Vorstufe zum Diabetes mellitus.

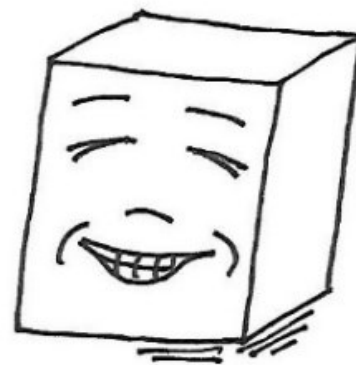
Was wurde untersucht:

Das Forscherteam der Med-Uni-Wien hat von 2012 bis 2017 untersucht, wie viele Menschen eine medikamentöse Diabetestherapie bekommen haben und/oder eine Kontrolle des Langzeitzuckers (HbA1c) durchgeführt wurde. Es war eine erstmalige Erhebung der tatsächlich an Diabetes Typ 2 Erkrankten in Österreich. Das Resultat waren insgesamt 746.184 Betroffene. Eine erschreckend hohe Anzahl, 268.680 Menschen brachen für zumindest ein Jahr ihre medikamentöse Therapie und/oder Kontrolluntersuchungen ab. Davon waren mehr Frauen (140.960) als Männer betroffen. Diese Unterbrechung der Therapie führt bei diesen Patientinnen und Patienten zu mehr Folge- und Begleiterkrankungen als bei therapietreuen Betroffenen, auch das konnte mit der Studie untersucht werden.

Jeder Dritte von Diabetes mellitus Typ 2 Betroffene in Österreich bricht für zumindest ein Jahr die Therapie ab und/oder verzichtet auf die notwendigen Kontrolluntersuchungen!

Was tun?

Um den Diabetikerinnen und Diabetikern die Therapietreue ans Herz zu legen, bedarf es ausführlichen Beratungen und Schulungen. Meiner Meinung nach sollten sich diese Angebote nicht nur auf die Ambulanzen und Ordinationen beschränken, sondern auch im häuslichen Umfeld



mit einer Kostenübernahme durch die Kassen angeboten werden. Ein zusätzliches Problem ist, dass in Österreich das Schulungsangebot nicht flächendeckend ist und die Menschen eine lange Anfahrtszeit in Kauf nehmen müssen oder für manche Betroffene aus verschiedenen Gründen nicht in Anspruch genommen werden kann. Die Betroffenen benötigen Begleitung und Betreuung von unterschiedlichen Gesundheitsberufen, um ihre Erkrankung „gut im Griff“ zu haben.

Interessant zu wissen:

In Österreich betragen die Gesamtkosten des Diabetes jährlich rund drei Milliarden Euro! Der Großteil davon muss für die Behandlung von Folgeerkrankungen und Spätkomplikationen ausgegeben werden!

Ausführliche Beratungen, Schulungen und Betreuungsangebote für Betroffene würden diese Kosten deutlich reduzieren. Österreich hat mit den Themen Gesundheitsförderung und Prävention (Vorbeugung, Verhütung) einen hohen Nachholbedarf!

Gabriele Schreib

DGKP, Diabetesberatung

APN Diabetes care

Quellen:

Med-Uni-Wien:

www.meduniwien.ac.at/web/ueberuns/news/2023/default-34fee72b1e-2/ein-drittel-der-diabetikerinnen-in-oesterreich-bricht-therapie-ab/

ÖDG Face Diabetes: www.oedg.at/

Drah' di net um - oh, oh, oh

Schau, schau, der Topf-Dieb geht um - oh, oh, oh!!!



Es ist eine Geschichte, wie sie im „Heiteren Bezirksgericht“ erscheinen könnte. Seit dem Beginn der Corona-Welle werden bei uns am Stillfrieder Kellerberg schöne, meist größere Pflanzentöpfe gestohlen. Die ersten Fälle geschahen während des ersten Lockdowns, als alles geschlossen war. Auch die Grenzen waren zu, daher kann die beliebte Schuldzuweisung „die Slowaken“ ausgeschlossen werden. Die winterfesten Gewächse wurden an Ort und Stelle belassen, die Terrakotta-Töpfe waren weg. Es war auch kein Einzelfall, mehrere Kellerbesitzer, Einheimische und „Zuagroaste“, waren betroffen.

Wohl ermutigt durch die einfache „kostengünstige“ Beschaffung ging es

später weiter. Immer wieder verschwanden auch neugekaufte, schöne Pflanzentöpfe. Auch ein „Erinnerungstopf“ aus dem Garten meines Großvaters war eines Tages weg. Jetzt, im Frühjahr, wurde gar unser mehrjähriger blühender Olivenbaum gestohlen – samt Topf.

In die schöne Gestaltung der Flächen vor unseren Presshäusern fließt viel Zeit und auch Geld. Nach dem letzten Diebstahl haben wir nun Anzeige erstattet.

Ein Appell an den Dieb, der mit großer Wahrscheinlichkeit diese Zeilen liest: Bring die Sachen zurück! Die Behörde wird, da es sich um ein Offizialdelikt handelt, aktiv, wenn sie

Kenntnis davon bekommt.

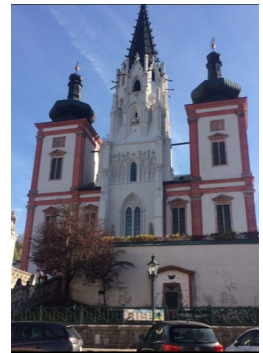
Alleine bei uns ist der Schaden deutlich im dreistelligen Euro-Bereich. Es lohnt sich doch nicht, hier das Risiko auf sich zu nehmen, „erwischt“ zu werden. Gerne wird die Anzeige zurückgezogen, wenn die fehlenden Stücke demnächst wieder „erscheinen“. Wir verteilen sie dann an die anderen Betroffenen.

Und allen anderen Lesern und Leserinnen wünsche ich ein erstauntes Kopfschütteln darüber: „Was es so alles am Kellerberg für Geschichten gibt!“

Peter Huber

Pensionistenverein Österreichs OG Stillfried/Grub

Tagesausflug am 19. August 2023 nach Mariazell



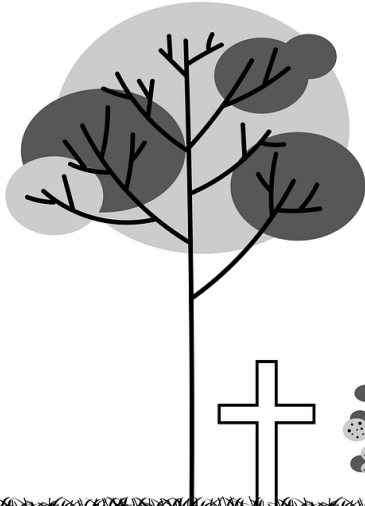
Vom St. Pöltner Hauptbahnhof ging die Fahrt mit der Mariazellerbahn – Himmelstreppe – durchs Dirndltal, vorbei am Naturpark Ötscher Tormäuer nach Mariazell, wo die Pensionisten bei herrlichem Sonnenschein einen wunderschönen Tag verbrachten.

Elisabeth Sprinzi

Dialekträtsel-Auflösung

Mag. Georg Lobner

1. fit sein	4. Mittagsschläfchen („Siesta“)	7. Kanne, Häferl
2. Rest im Glas	5. widerspenstige Haarsträhne	8. schlechtes Getränk
3. Schemel	6. fades Gesicht	9. Ausruf: Maria und Anna!



In Memoriam Ernst Hahn
03.09.1960 – 21.06.2023

Ortsvorsteher, Vizebürgermeister, gf Gemeinderat, Kassenprüfer der Dorferneuerung Stillfried-Grub und vieles mehr ...

vor allem aber ein Freund und Mensch, der uns sehr fehlt.



Man trifft sich im
Stillfrieder Hof

Neue Öffnungszeiten:

So 10:00 - 14:00

Di, Mi, Do 18:00 - 21:00

Montag, Freitag und Samstag Ruhetag

Wir bieten Getränke, Eis und kleine Speisen an

NEU: GETRÄNKE & SNACK AUTOMAT

Durchgehend bereit

2262 Stillfried, Bahngasse 104

www.stillfriederhof.at

Tel.: 022 83/23 54

www.facebook.com/stillfriederhof



STILLFRIEDER
FORST &
GARTENBAU KG

Baumschnitt
Rasendoktor
Gartengestaltung

Ing. Marcus Schöner

Tel.: 0664 281 74 07

E-Mail: kontakt@schoener-baum.at

Web: www.schoener-baum.at

Werbung

Computerservice Wagner - Zistersdorf

Ihr IT-Partner aus der Region für individuelle Lösungen



Reparatur - Aufrüstung - Datensicherung - Netzwerk - Videodigitalisierung

www.computerservice-wagner.at +43(0)660 390 90 64

Leistungen im Überblick

- Beratung und Durchführung von EDV-Projekten
- Großformatausdrucke bis 44 Zoll (Druckbreite von 1,1m)
- Hilfestellung bei individuellen Problemen
- Systembetreuung und Datensicherung
- Reinigung des PCs (Präventivwartung)
- Auf Wunsch Vor Ort Betreuung
- PC-Reparatur und Aufrüstung
- Installation von Endgeräten
- Netzwerke, LAN und WLAN
- Video Digitalisierung

Partnerfirma: Bestattung Aumann - Zistersdorf

Kaiserstraße 24 & 28 - 2225 Zistersdorf Tel.: +43(0)2532 2367
www.bestattung-aumann.at bestattung.aumann@gmx.at

Durch die Kombination von einem hausinternen IT-Unternehmen wurde die komplette Infrastruktur der Bestattung Aumann aktualisiert und erweitert. Sämtliche Arbeitsgeräte, Drucker und Großformatdrucker wurden in einem Netzwerk integriert. Die Stellen, die nicht mit herkömmlichen Netzkabeln versorgt werden können, arbeiten mit WLAN Accesspoints, die als Verbindung zum zentralen Netzwerk im ganzen Haus zur Verfügung stehen. Zusätzlich wurde ein NAS System integriert, mit dem man von jedem PC aus arbeiten kann. Hat den Vorteil, dass alle Benutzer jederzeit auf die Daten der Bestattung zugreifen können. Dieses System arbeitet mit zwei gespiegelten Festplatten, um die Datensicherheit zu gewährleisten. Täglich wird noch zusätzlich ein Backup dieser NAS-Station völlig automatisiert erstellt.

Werbung

STAR INGER

BIOWEINGUT

Heurigenöffnungszeiten

6. OKTOBER - 29. OKTOBER 2023

FR., SA., SO., FT. AB 15UHR



GANZJÄHRIG:

WEINVERKAUF UND VERKOSTUNG

JEDEN SAMSTAG AB 15UHR

INFOS & RESERVIERUNGEN UNTER

QUADENGASSE 186, 2262 STILLFRIED | WWW.WEINGUT-STARINGER.AT | 0664/4902450



Werbung



Gartenbau Zens

Inhaber Roman Zens

www.gartenbau-zens.at

Gruber Hauptstraße 29a
2262 Grub an der March

Tel: 0699/1981 28 09

E-Mail: kontakt@gartenbau-zens.at

Werbung



WIT

INSTALLATIONEN GMBH

GAS / WASSER / HEIZUNG / SOLAR / WOHNRAUMLÜFTUNG
WÄRMEPUMPEN / BIOMASSE / WASSERAUFBEREITUNG

Roman Wlaschinsky / 2253 Tallesbrunn 26 / 02283/206 91 / www.wit-installationen.at

Neben Heizung, Installationstechnik, Lüftung und Sanitär sind wir vor allem auf Alternativenergie wie Solar-, Photovoltaik- und Pelletsanlagen spezialisiert.

Wir bieten fachkundige Beratung und ein auf Sie speziell ausgerichtetes Angebot für kostengünstiges Heizen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Elektro Binder

Bauprovisorium • Hausanschluss • Störungen
Elektroinstallationen • Anlagenüberprüfung

Konzessionierter Meisterbetrieb

Ziegelofengasse 70
2262 Stillfried -Grub

binder.mario@gmx.at
☎ 0664/ 38 031 19